

## TERMINE

**28.10.** 20 Uhr  
KALTERN Vereinshaus

**06.11.** 18 Uhr  
BOZEN Grieser Stadttheater

**08.11.** 20 Uhr  
BOZEN Grieser Stadttheater

**13.11.** 18 Uhr  
AUER Aula Magna

**17.11.** 20 Uhr  
MERAN Stadttheater

**18.11.** 20 Uhr  
MERAN Stadttheater

**22.11.** 20 Uhr  
BRUNECK M. Pacherhaus

**27.11.** 18 Uhr  
BRIXEN Forum

Goethes „Faust“ ist wohl neben Shakespeares „Hamlet“ das bekannteste Theaterstück der Welt (Literatur). Es ist auch eines der am meisten gespielten. Es ist der deutsche Klassiker schlechthin, seit dem 19. Jh. das deutsche Nationaldrama. Und es ist eine Sammlung von „geflügeltten Worten“ ...

## WARUM IST DER FAUST SO BEDEUTSAM? WAS HAT ER UNS HEUTE NOCH ZU SAGEN?

Nun, zum einen werden in ihm alle großen Themen angesprochen: der Sinn des Lebens, die Wissenschaft, die Liebe, die Religion. Zum anderen wird in dem Doktor Heinrich Faust der „moderne Mensch“ geschildert: der unbedingte Individualist, der immer mehr will, der keine Grenzen kennt, rastlos sich von einem Event in den nächsten stürzt, der gewissenlos zerstört: sich, den anderen, sogar das, was ihn am Leben hält. Man kann den „Faust“ als Parabel auf die globalisierte und beschleunigte Welt lesen, in der der Mensch sein Glück im Konsum sucht und der unaufhörlich auf die Zukunft spekuliert. Wie vom Teufel geritten sucht er den Taumel (des Glücks, der Sinnlichkeit, des Naturerlebnisses) um den Preis der Vernichtung des Lebens. Bis heute sind die Deutungen und Interpretationen des Werks zahlreich: politisch, wissenschaftlich und publizistisch. Unbestritten ist jedoch die Bedeutung des Stücks als ein Schlüsselwerk der Moderne.

**Es spielen:** Alexander Flache (Faust), Gabriele Langes (Mephistopholes), Sarah Scherer (Gretchen), Heinz Röser-Dümmig (Böser Geist u.a.), Christoph Fortmann (Schüler u.a.), Thomas Giegerich (Wagner u.a.), Suzanne Fabian (Marthe u.a.)

**Regie:** Reinhard Auer,

**Kostüme:** Sieglinde Michaeler und Walter Granuzzo

## INFORMATIONEN UND KARTENRESERVIERUNG:

Telefon 347 6819754

E-mail: info@ftb.bz.it



GOETHE  
FAUST